

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1736-31.12.1736

11. - 12. Dezember 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174402

-tation auf Caroline zu im Gebrauch, welche Thor i. Sch. Herr: jedoch Brief,
und also gar vollständig überbracht wurden, und im Bedenken Thor müssen
Güter häufig abgesetzt wurden. Ich will die Sache nicht länger, finden,
so will der Mann künftige Thor: mehr bringen. Dieser Güte haben
zwar viele bei ihrem Güten, Spiel in gemeinen Felder Potatoes,
welche aber mir einige Brief: gewesen: und da die Provision so
sehr abgetrieben ist, so müssen sie notwendig Lebensmittel kaufen,
wo sie nicht länger finden wollen. Es ist der Mangel an Geld und
andere Notwendigkeiten dieses Lebens jetzt in der Gemeinde sehr
groß, so, daß ich Thor der Haupt: Beschaffung Theilnahme mit, so wie und
niederzugesetzten Gemüths nach Hause kommt, wie auf seine
wieder gegeben. Der liebe Gott mag das mit aller Vertheilung
unter uns, damit nicht etwas, wenn die Not größer werden sollte,
dies der erste Theilfall und Vorwissen dieses und jenes der
Kaiser Gottes geliebt werde. Es liegt dem Leben dies, so
im Gemüth, daß diese Güte und für längere Zeit und Unterhalt bis
sie, sich selbst zu erhalten Vermögen, sein würden, Vorwissen zu
gesagt werden. Ich will man den Güten in Beziehung auf nicht genug
sein unter die Leute gebracht, so können gewisse Leute der selbst nicht
aufkommen: es sieht jetzt schon da aus, daß jedermann jetzt noch
und läßt Güte und Gärten, sofen. Viele, sofen auf, so dasin.

Donnerstag den 9^{ten} Dec:

Kauner, soft Thor den Gärten, den ich H. Zwifler gefunden, auf
mein Zinsden wieder ab, und nimm das wieder an, was ich durch
Eob zugefallen, Thor verlesen so das, sagen kann, daß es, im zigen
so, Thor jenseit aber möchte so etwas nach dem Gehalt des H. Zwiflers
Vertrieben werden, und wäre also alle darauf gefasste Arbeit im
sonst. Es könnte auf etwas für den zu verstanden Medicum oder
Chirurgum aufgegeben werden. Es ist dabei die Commodität,
daß so nahe bei der Stadt liegt, sonst ist es wegen des dazwischen befindl.
Lufen Kumpfs der Beste nicht.

Dieser Nachmittag bin mit Aufstellung des neuen Empfangens
Korn und der Eöfen beschäftigt gewesen.

Freitag den 12^{ten} Dec:

Heute den Mich: Kiefer zu mir kommen, und bei Kauf mit ihm
anfangt wegen der Klugheit, ist es etwas der Bettlers, den
ich in dieser Weise Thor ihm nehmen, und unter die Aufstellung des Kal-
chers ihm werde. Bei dieser Gelegenheit war es ihm Thor
Vandenberg gegen Roth, der ich auf einer festen und Langwierig

33 Randspil verbleibet sel. und gemessene der Seele Frucht: Diese, die bei
geheimt worden pp. Die seine gesunderung ist so und sein Schick gar
unordentlich in beaufung des apostolischen Gottesdiensts und der Bekehrung
gewesen, wobei ihm aber an ankündigen nicht fehlte. Es hat seine großen
Zorn, der gegen seine Weisbaren, die auf nicht die besten sind, sehr heftig
wird ausgebrochen sein, wenn wir ihn mit unserer Besorgung nicht so
einfach wären. Seine Güte ist sehr, der meisten gegen über, und man
man sagt jedes Wort, das dort gesendet wird, thut nichts. Es
gewisse dies zu meiner Stärkung, da ich bei dem Groß-Bischof von Mainz,
der Gott die Vor 8 Tagen gefallene Predigt an einem Hofmann Brief-
lich gesegnet hatte, da ich dort auch gefallene Predigt wegen meiner da-
males thut, diesen Lücken und Mangel der Predigt bedürftig und
sagt niedergeschlagen war. O! wie gerne möchten wir dich zu dieser
Abend und Sonnabend Zeit: Bekehrungszeit in unsern Leben zu führen
das große Ziel Gottes und die uns fähbar machen, die der Vater in
Kündigung seiner Botschaft und Pflichten, dem Menschen geoffenbart, so
ich gemüth legen, das, sie alle dieses Ziel, selbst erfassen und ver-
stehen = Instrumente Christi werden: so, selbst unser Lebenswerk ge-
meinsam in Christi und Kirche, und erfüllt mit seinem Geiste, das
unsere Zeugnisse sein und seinem Ziel aus der Kerkung hervorgehen, und
nicht auf Menschen - Werke übergetragen werden! Es haben sich auch gar
manche unserer Lieben zu führen bei diesen und jenen guten Dingen auf,
z. B. bei ihrer eignen Gerechtigkeit, Frömmigkeit, ordentlichen Haus-
und Kirchen Gottesdienst pp und können als miserable Sünder nicht
verstehen zu Christo, welcher uns Rette macht.

Montag den 13^{ten} Dec:

Nach der bis herigen ganz kalten Witterung haben wir wieder warmen
Erblickes Wetter bekommen, welches uns anfallt. Bei dem Herändelichen
Wetter bekommen Hochfiedens Leute, ankündigen ich lieber wieder, und
einige haben jetzt die paroxysmos fertig, darvunder wir kein
ander Mittel wissen als ein gläubiges und geduldiges Verhalten der
Güter des Himmels. Es steht den Leuten an Leid-Fluss, besonders
an Misch und Butter oder Fett, welches sie von Jugend auf gewohnt
gewesen, und jetzt bekommen sie von beidem nichts. Die kleinen Kinder
sind in diesen Mühen ganz flucht davon. Das wenige Fett das ich ihnen
in geschnittenen Öfen auf und auf zusammen sammeln lasse, das
thut nichts, sie unter so vielen Notleidenden ganz bald.

Dienstag den 14^{ten} Dec:

Christian Kiedelberger ist heute Abend auf zu Hofe gegangen, und
wollte so, wenn er göttlicher Willkür wäre, die älteste Tochter des